

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.

Ort der Versammlung	Sporthalle, Setzbornstr. 23, 63860 Rothenbuch
Datum der Versammlung	04. Juni 2023
Beginn:	9:30 Uhr
Ende	12:34 Uhr
Leitung:	1. Vorsitzender Georg J. Hermann
Protokollführung	1. Schriftführer Wolfgang Bergs
Teilnehmer lt. Liste	121
Ausgegebene Stimmen	214

Die Einladung zur Delegiertenversammlung erfolgte satzungsgemäß (§ 30) am 18.04.2023 per Brief. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist durch die satzungsgemäße Einladung gegeben. Eine Mindestteilnahme sieht die Satzung nicht vor.

Tagesordnung:

1. Einmarsch der Gesamtvorstandschaft mit der Verbandsfahne, Eröffnung, Begrüßung
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Ehrungen
4. Jahresberichte:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Landesjugendleiter
 - c) Vorsitzende des Zuchtbuches
 - d) Vorsitzender der Preisrichtervereinigung
 - e) Öffentlichkeitsarbeit
 - f) Tierschutzbeauftragter
 - g) Ringverteilungsstelle
 - h) Versandstelle
5. Aussprache zu den Berichten von TOP 4 a bis TOP 4 h
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer und uneingeschränkte Entlastung der Gesamtvorstandschaft
8. Festsetzung des Jahresbeitrages für 2024 gem. §§ 14 und 35i der Satzung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2024
9. Vergabe der 141. Landesverbandstagung 2024 am 01. und 02. Juni 2024 im BV Mittelfranken
10. Berufung eines Wahlleiters und von zwei Beisitzern
11. Ersatzwahl 1. Kassier lt. § 26 der Satzung
12. Abstimmung über Verhandlungsfreiheit für das VBR-eigene Grundstück Conradtstr. in Nürnberg-Gibitzenhof
13. Landesschau in Straßkirchen Dezember 2023
14. Landesschau in Straubing 2024 und weitere
15. Anträge zur Tagesordnung (müssen lt. § 30 der Satzung mindestens 3 Wochen vorher beim 1. Vorsitzenden, schriftlich auf dem üblichen Weg, eingereicht werden)
16. Verschiedenes

Auf Anfrage wird von der Versammlung, ebenfalls einstimmig, genehmigt, dass gefilmt und fotografiert werden darf und die Aufnahmen in der Presse, auf Homepages etc. verwendet werden dürfen.

Punkt 1: Einmarsch der Gesamtvorstandschaft mit der Verbandsfahne, Eröffnung, Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Georg J. Hermann bedankt sich nach dem Einzug der Verbandsfahne und der Gesamtvorstandschaft bei den Versammlungsteilnehmern für ihr Kommen.

Gegen die verlesene Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Besonders begrüßt er die Bundesschatzmeisterin des BDRG Hannelore Hellenthal, die Bundeszuchtbuchleiterin Michaela Huber, die Schriftführerin des BDRG Ute Hudler, den Landrat des Kreises Aschaffenburg Dr. Alexander Legler, den 2. Bürgermeister der Gemeinde Rothenbuch Peter Gilmer, den Bürgermeister des Marktes Mönchberg Thomas Zöllner, den Ehrenvorsitzenden des Zuchtbuches Bayern Ralf George, die Ehrenmitglieder des VBR Hannelore und Günter Hellenthal, Franz Hiergeist sowie alle Bundesehrenmeister.

Er begrüßt alle Ehrenmeister des VBR sowie alle, die hier zur Tagung nach Rothenbuch gekommen sind.

Sein Dank gilt den Organisatorinnen der Veranstaltung Michaela und Heike Huber sowie dem Bezirksverband Unterfranken e.V. für die außerordentliche Gastfreundschaft!! Vielen Dank!

Vor dem Einstieg in die weitere Tagesordnung gedenken die Anwesenden unserer verstorbenen Mitglieder und erheben sich dazu von den Plätzen.

Leider mussten wir auch im vergangenen Jahr wieder von zahlreichen Zuchtfreunden für immer Abschied nehmen.

Stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder werden die zuletzt von uns gegangenen Bundesehrenmeister und Ehrenmeister des VBR benannt:

In besonderer Weise wird folgenden Zuchtfreunden gedacht:

Aus dem BV Mittelfranken:

Wilhelm Bär, BM
Georg Aigner, Manfred Bräutigam, Max Müller und
Hermann Neidiger

Aus dem BV Niederbayern e.V.:

Erich Jobst und Heinz Walter

Aus dem BV Oberbayern e.V.:

Udo Grosse, BM
Wilhelm Albrecht, Thomas Gruber, Georg Lehmer und
Rudolf Starzengruber

Aus dem BV Oberfranken e.V.:

Dieter Kohles, Helmut Müller und Erwin Schneider

Aus dem BV Oberpfalz e.V.:

Erich Graßler und Helmuth Weißmüller, sen.

Aus dem BV Schwaben e.V.:

Anton Herz, BM

Aus dem BV Unterfranken e.V.:

Armin Gesser, BM
Rudolf Hartmann und Paul Helmstetter

Wir werden Ihnen stets ehrend und dankbar gedenken.

Punkt 2: Grußworte der Ehrengäste

Landrat des Kreises Aschaffenburg, Dr. Alexander Legler, der 2. Bürgermeister Peter Gilmer in Vertretung des 1. Bürgermeisters Markus Fäth richten die besten Grüße für die Versammlung aus und berichten kurzweilig aus der Region. In den Reigen reiht sich auch der 1. Bürgermeister des Marktes Mönchberg und Preisrichter der PV Bayern Thomas Zöllner ein.

Anschließend richtet die Schatzmeisterin des BDRG, Hannelore Hellenthal, im Namen des Präsidiums ein Grußwort an die Versammlung.

Im Namen des Präsidiums des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. überbringe ich die allerherzlichsten Grüße zur Delegiertenversammlung des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. hier in Rothenbuch.

Gerne vertrete ich unseren Präsidenten Christoph Günzel hier, da dies auch mein Landesverband ist und ich auch ein Spessartkind bin.

Der Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter steht mit 33.848 Mitgliedern plus der Jungzüchter sowie einem Gesamt-Bundesringbezug von fast 300.000 schon immer an erster Stelle auf Bundesebene. Mit der 2. Landesverbandsvorsitzenden Ute Hudler habe ich im Präsidium seit einem Jahr weibliche Unterstützung. Die Bezirksvorsitzende Michaela Huber leitet seit April 2022 das Bundeszuchtbuch. Frauenpower ist angesagt.

Hans Trinkl ist im Bundeszuchtausschuss tätig, ebenso Jan Schrötz der auch der Betreuer unserer Internetseite ist. Danke an die Bayerischen Mitstreiter im BDRG.

Das Thema Vogelgrippe wird uns noch lange beschäftigen. Es wird im Moment auch Einiges von BDRG-Seite getan. Zur Bundesversammlung am 2. Maiwochenende fand ein Symposium zum Thema Klassische Geflügelpest statt. Hier wurde das Thema aus Sicht verschiedener Referenten beleuchtet.

Auch wurden auf der Bundesversammlung in Schwäbisch Hall wieder weitreichende Beschlüsse gefasst.

Vom Landesverband Bayern wurden dort die verdienten Züchter Hermann Schmidt, Paul Bauer, Werner Reischl und Wolfgang Bergs mit dem höchsten Titel „Bundesehrenmeister“ ausgezeichnet.

Der Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter überreichte auf der Bundesversammlung an den Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter für die Erweiterung des Wissenschaftlichen Geflügelhofes einen Scheck in Höhe von 5.000,- Euro. Herzlichen Dank für die großartige Spende. Hiermit werden die Erweiterung und der Anbau sinnvoll unterstützt.

Der Wissenschaftliche Geflügelhof in Rommerskirchen wird erweitert. Dazu hat der Rhein-Neuss-Kreis dem Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter für den WGH eine Fläche von rd. 4.000 qm zur Verfügung gestellt. Wir brauchen diese Fläche dringend, da die Legeleistungsprüfung im WGH mit etwa 10 Ställen erweitert werden soll. Der Pachtvertrag wurde im Oktober 2022 unterschrieben. Die Planungen laufen an, demnächst folgen Ausschreibungen für die Erschließung des Geländes mit Umzäunung und Stallbauten.

Auch laufen noch weitere Forschungen im WGH, z.B. die Knochenstabilität beim Geflügel mit dem Namen „BrubeiLe“. Es sind kurzschnäblige Taubenrassen im WGH eingezogen, die zu ihrer Kurzschnäbligkeit erforscht werden sollen.

Die Unterschriftenaktion „Impfen statt Keulen“ läuft zurzeit noch sehr langsam. Hier sollte doch jeder Züchter, jedes Mitglied eines Geflügel- oder Kleintierzuchtvereines sowie deren Freunde und Verwandte diese Petition unterstützen. Es müsste doch ein leichtes sein, mit mehr als 130.000 Mitgliedern die 50.000 geforderten Unterschriften zu erreichen. Mit den Unterschriften werden wir Ende August/Anfang September dann beim Deutschen Bundestag vorstellig. Impfen bleibt unser erklärtes Ziel.

Aber bitte denkt daran, nur 1 Unterschrift zählt

In der Sitzung zum Thema „Schauenlandschaften“ mit den Ausstellungsleitungen von Leipzig, Hannover und Erfurt wurde festgehalten, dass Hannover für das Jahr 2023 leider die Deutsche Junggeflügelschau abgesagt hat. Leipzig und Erfurt sind in den Schauvorbereitungen und wartet ab, wie es im Herbst aussieht. Wir wollen auf jeden Fall an den Standorten für die Bundesschauen Leipzig, Hannover und Erfurt festhalten.

Wir sollten aber nicht den Kopf in den Sand stecken, auch wenn im BDRG die Mitgliederzahlen etwas rückläufig sind. In allen Vereinen und Verbänden deutschlandweit werden die Mitglieder weniger. In den sozialen Medien wird so viel angeboten, sich anderweitig ohne Verpflichtung zu beschäftigen. Gesangsvereine haben bis zu 20% rückläufige Zahlen, Sportverbände zwischen 3,27 und 8,55%,

Schützenvereine 2,5%. Da können wir bei den Geflügelzüchtern mit 1,07% weniger Mitgliedern als im Vorjahr noch einigermaßen zufrieden sein.

Auch wenn sich der BDRG laut seiner Satzung jeder politischen und weltanschaulichen Betätigung enthält, haben wir gerne die Resolution der Freien Wähler zum Thema „Sinnserbe – Kulturgut des bayerischen Landlebens bewahren“ mit unterstützt. Es geht hier um den Schutz der Geräusche wie der Hahnenschrei und auch der Gerüche auf dem Land. Als Präsidiumsmitglied und bayerische Züchterin, wie von der Partei gewünscht, habe ich an der Klausurtagung zu diesem Thema teilgenommen und durfte unsere Vorstellungen und Gedanken mit einbringen. Die Resolution wurde abschließend vom Bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, dem Fraktionsvorsitzenden Florian Streibl, Ulrike Müller als Mitglied im Europäischen Parlament, Silvia Stengel als Initiatorin der Petition „Ortsübliche Emissionen des Landlebens als kulturelles Erbe schützen“, dem Bezirkspräsidenten des Bayerischen Bauernverbandes Siegfried Jäger, sowie von mir als Stellvertreterin des BDRG unterschrieben. Diese Resolution wird dem Bundestag vorgelegt. Hier geht es auch für uns Rassegeflügel- und Ziergeflügelzüchter um die Zukunft. Die großen Medien wie Spiegel, Zeit, Welt und weitere berichteten darüber, dass die Arbeit der Rassegeflügelzüchter unter dieses Sinnserbe fällt. Näheres hierzu auf der Homepage des BDRG und des LV Bayern.

Als Dank für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter und Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter überreiche ich dem 1. Vorsitzenden Georg Hermann die Medaille des BDRG zur Vergabe auf der nächsten Landesschau.

Punkt 3: Ehrungen

Die Ehrengaben des BDRG und VBR werden am Ende der Versammlung an die Vertreter der Vereine übergeben.

Georg J. Hermann und Ute Hudler ehren die neuen Bayerischen Meister währenddessen Willibald Roauer die Laudationes verliest.

Ehrenmeister des VBR

Ehrungen zum „Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht“

Harald Hauenstein	GZV Nürnberg-Eibach	BV Mittelfranken
Heinz Kilian	GZV Diethofen u. Umg. e.V.	BV Mittelfranken
Horst Maurer	KTZV Bechhofen	BV Mittelfranken
Michael Ott	RGZV Schopfloch	BV Mittelfranken
Hein Püntzner	GZV Ezelsdorf u. Umg. e.V.	BV Mittelfranken
Erich Schmidt	RGZV Schopfloch	BV Mittelfranken
Johann Merl	RGZV Teublitz	BV Oberpfalz e.V.
Johann Pöschl	GZV Maihingen u. Umg. e.V.	BV Schwaben e.V.
Reinhard Komma	KTZV Ebelsbach e.V.	BV Unterfranken e.V.
Günther Schneider	KTZV Uchenhofen	BV Unterfranken e.V.
Eberhard Schorr	KTZV Ostheim/Rhön	BV Unterfranken e.V.

Punkt 4: Jahresberichte

Die Berichte werden im Original wiedergegeben.

1. Vorsitzender

Liebe Jungzüchter/innen, liebe Züchterfrauen und Züchter, lieber Leser

Sicherlich keiner von uns hätte gedacht, dass uns das Vogelgrippegespenst noch einmal so einholt wie gerade derzeit. Sicherlich hätte keiner von uns geglaubt, dass es nun auch vermehrt in unserem Hobby – Kleinstbeständen zu Ausbrüchen und damit verbunden zu massenhaften Keulungen edlen Rassegeflügels kommen würde. Wertvolle Zuchtbasen wurden vernichtet, schützenswerte bestände ausgelöscht. Das Schauwesen wurde auf allen Ebenen auf null gefahren und unseren Züchtern somit

jegliche Möglichkeit des Vergleichs genommen, eine hilfreiche, zuchtstandsbezogene Beurteilung war nicht mehr möglich.

Die gesamte Vogelgrippe-situation brachte den gesamten BDRG mit all seinen Untergliederungen in eine noch nie dagewesene Situation und man versucht händeringend, sich aus diesem Tief wieder zu befreien. Da muss man von der Basis bis zum BDRG Präsidium Schulter an Schulter zusammenarbeiten, Möglichkeiten ausloten und gemeinsam Lösungen suchen. Das Thema Vogelgrippe ist kein Politikum, sondern eine Pandemie in der Vogelwelt und das weltweite Auftreten und zudem verstärkt in Europa erschwert die ganze Angelegenheit, ist hier die EU federführend in Gesetzgebung, Verordnungen und Bestimmungen. Hinzu kommt, dass sich das Vogelgrippevirus ständig verändert und sich den Umweltbedingungen relativ schnell anpasst und zudem immer aggressiver wird.

Beim diesjährigen Jahres Gespräch im Ministerium bei Dr. Wehr war eines der Hauptpunkte, wie wir unseren Züchtern im Rahmen von Ausstellungen und Tierbesprechungen die Möglichkeit der Bewertung und des Vergleichs mit anderen Zuchten bieten können. Ich arbeite derzeit ein Konzept aus und hoffe, dieses dann nach Abstimmung mit unserer Vorstandschaft im Ministerium vorlegen zu können um unsere Schauen, wenigstens auf Landesebene zu retten. Hierbei ist allerdings höchste Vorsicht und aber auch Kompromissbereitschaft von allen betroffenen Parteien gefordert.

Liebe Mitglieder,

nachdem ja, wie bereits bekannt, bei unserer Landesverbandskasse einige Unstimmigkeiten und daraus folgend der Rücktritt von Gustav Bauer folgte, wurde bei der letzten Landesverbandstagung der Ausschluss aus dem Verband von Gustav Bauer beschlossen. Dieser Schritt war sicherlich nicht nur für mich persönlich, sondern auch für die gesamte Vorstandschaft ein einschneidendes Ereignis, hatten wir doch alle zusammen vertrauensvoll und intensiv zusammengearbeitet und wurden letztendlich maßlos enttäuscht.

Mit viel Einsatz und konsequentem Vorgehen brachte unser Schriftführer Wolfgang Bergs die letzten Jahre der Kassenbücher auf eine übersichtliche und korrekt geführte Kasse, wobei nochmals einige Ungereimtheiten auftauchten.

Nach intensiver Suche konnten wir dann Stefan Winterbauer für das Amt des Landesverbandskassierers gewinnen und eine komplett neue Kassenführung einnehmen. Wir haben die einzelnen Vorgänge innerhalb unseres Verbandes durchforstet und einige Neuerungen bearbeitet, die wir mit dem Gesamtvorstand dann noch entsprechend beschließen werden. Für die federführende Arbeit möchte ich mich hier ganz besonders bei Wolfgang Bergs bedanken, hat er doch in stunden- ja tagelanger Arbeit vorteilhafte, sparsame Ideen erarbeitet und unserem Verband einen überaus großen Dienst erwiesen.

Obwohl wir glaubten, die Renovierungs- und Unterhaltsarbeiten auf dem VBR-eigenen Grundstück in der Conradtstrasse/Nürnberg abgeschlossen zu haben, kam eine Anfrage aus der Nachbarschaft zwecks Zuschnitt der überhängenden bzw. auf das Dach der angrenzenden Gebäude aufliegenden Äste. Nachdem es in Nürnberg eine Baumschutzverordnung gibt und dieser Rückschnitt doch im größeren Umfang getätigt werden musste, setzten wir uns mit dem zuständigen Amt in Verbindung und mussten einen entsprechenden Antrag im Zusammenhang mit einer Fachfirma stellen. Die damit verbundenen Auflagen und anschließenden Arbeiten konnten im Frühjahr 2023 erfüllt werden. Hierbei war unser Willibald Roauer unermüdlich im Einsatz, erledigte den gesamten Schriftverkehr, verpflichtete eine Fachfirma und brachte diese Aktion zu Ende. Zahlreiche Aufräumarbeiten anschließend noch nötig, welche Willibald und Wolfgang arbeitsintensiv und in zahlreichen Überstunden leisteten. Vielen, vielen Dank Euch beiden. Aber gerade diese Unterhaltsarbeiten veranlassten uns, zusammen mit dem Pächter des Grundstücks und Betreiber der Halle, dem Nürnberger Taubenclub gemeinsam über die Zukunft dieses Objekts zu sprechen.

Erfreulicher Weise hat sich im März dieses Jahres der Rassegeflügelzucht- und Erhaltungsverein Gäuboden u.U. e.V. Sitz Straßkirchen dazu entschlossen, im Dezember 2023 eine Landesschau durchzuführen. In enger Zusammenarbeit mit dem VBR werden wir unter der Führung des RGZEV mit den Ausstellungsleitern Franz Hiergeist und Johannes Sagstetter eine entsprechende Schauordnung erarbeiten, die uns auf eine „kleine Landesschau“ hoffen lässt.

Auch für 2024 haben sich unsere Zuchtfreunde des BV Niederbayern e.V. bereit erklärt, die Landesschau nach Möglichkeit in Straubing durchzuführen.

Liebe Anwesenden,

Sie haben sicher herausgehört, dass der Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. lebendig und aktiv ist. Unterstützen Sie die Arbeit der Verantwortlichen auf breiter Basis – zum Wohle des Verbandes und zum Wohle der Rassegeflügelzucht.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Zucht- und Ausstellungsjahr und freue mich jedes Mal, wenn wir alle zusammenkommen und uns gegenseitig austauschen können.

In diesem Sinne grüße ich
in züchterischer Freundschaft
Ihr/Dein

Georg J. Hermann

1. Vors. des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.

b) Landesjugendleiter

Da im Jahr 2022 die Corona Krise rückläufig war, aber erneut keine Lokalität für eine Bayerische Landesverbandsschau gefunden werden konnte, haben die zwei Damen Michaela und Heike Huber vom Zuchtbuch nach einer Ausstellungshalle gesucht. Am 09. Februar wurden sie in Hebertsfelden fündig. Dort wurde dann die 49. Bayerische Landesjugendschau der Zuchtbuchschau angeschlossen. Auf Grund dieser Jugendschau habe ich die Landes- und Bezirksjugendleiter:innen zu einem Treffen, am Samstag den 12.03.2022 um 10.00 Uhr ins Gasthaus „Zum Hennahuf“, bei Zuchtfreund Harald Hauenstein nach Eibach bei Nürnberg eingeladen um einige Anliegen zu besprechen. Dies war mit unserem 1. Landesverbandsvorsitzenden Schorsch Hermann abgesprochen.

Nach der Feststellung der Anwesenheit und der Genehmigung des letzten Protokolls, kamen die Preise für die Landesjugendschau in Hebertsfelden am 12.-13. November 2022 zur Sprache. Die Anwesenden wurden gebeten, bei der Auswertung der Zucht- und Leistungspreise zu helfen. Der nächste Punkt war dann die Neuwahl. Für die Wahl stellte sich der Zuchtfreund Leonhard Roch als Wahlleiter zur Verfügung und zog diese kurz und schmerzlos durch. 1. LV Jugendleiter Erwin Ebert, 2. LV Jugendleiterin Roswitha Benda, Kassiererinnen Christine Welnhofer und Schriftführer Alois Bosl.

Die nächste Jugendvorstandssitzung fand dann am Freitag den 10. Juni um 18 Uhr in Nittenau bei der Familie Brunner auf ihrem Privatgrundstück in ihrem Brothäusl statt. Wir waren herzlich eingeladen und wurden fürstlich bedient. In angenehmer Atmosphäre, so etwas wertvolle Zuchtfreunde, findet man selten. Die LV-Tagung ging dann um 9 Uhr mit der Samstagssitzung nach dem Frühstück weiter. Der von uns erstellte Schulungskoffer wurde leider vom BDRG abgelehnt, da der BDRG eine bundeseinheitliche Schulung in Kindergärten und Grundschulen einführen möchte. Das Züchtertreffen am Abend war nicht zu überbieten. Das Programm war einfach super. Auch die Jahreshauptversammlung am Sonntag war einfach perfekt organisiert. Liebe Familie Brunner, diese Landesverbandstagung war für uns (mich) die Landesjugendleiter:innen und die Bezirksjugendleiter:innen ein Erlebnis, wofür ich mich nochmals recht herzlich bei Euch bedanke. Die Landesverbandstagung bei Euch wird wohl nicht zu übertreffen sein.

Der BV Niederbayern e.V. führte sein 45. BV Jugendzeltlager in Pfarrkirchen mit 57 Jugendlichen und 27 Betreuern durch, an dem auch Jugendliche des BV Oberbayern e.V. und des BV Schwaben e.V. teilnahmen. Diese Veranstaltung war ein großer Erfolg.

Danke Dir Peter Bauer.

Am 13.08.2022, trafen wir uns dann nochmals in Eibach bei Zuchtfreund Harald Hauenstein. Dort wurden noch einige Themen bezüglich der Landesjugendschau vom 11.-12. November 2022 in Hebertsfelden besprochen. Es wurde über ein Roll-Banner gesprochen und das erste bestellt. Ich habe alle Anwesenden gebeten bei der Auszählung der Preise, wenn möglich, Anwesend zu sein. Weiteres über die Landesjugendschau könnt ihr dem Ausstellungsbericht im PickUp entnehmen.

Euer Landesjugendleiter Erwin Ebert

c) 1. Vorsitzende des Zuchtbuches

Das Jahr 2022 ist vorbei und wir blicken auf das Zuchtjahr zurück. Es war ein durchwachsendes Jahr mit Höhen und Tiefen. Ab dem Frühjahr durften alle Veranstaltungen wieder stattfinden. In diesem Jahr

konnten wieder die Züchterschulungen, Jahreshauptversammlung und auch Ausstellungen 2022 teilweise stattfinden. Bis zum 21.11.2022 als in Bayern das Ausstellungsverbot in Kraft trat, was der Vogelgrippe geschuldet war. Taubenausstellungen durften teilweise noch stattfinden. Nun heißt es weitermachen und uns an unserem Rassegeflügel erfreuen.

Wir beide möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Züchtern bedanken, die durch ihre aktive Mitarbeit unser Zuchtbuch Bayern unterstützen. Wir wissen es gut zu schätzen, wenn wir die gesammelten Zuchtdaten von den Züchtern bekommen und würden uns auch über weitere Daten sehr freuen. Denn nur, wenn wir alle teilnehmen, dann können wir zeigen wie stark wir in Bayern sind.

Als Neuzugänge begrüßen wir Kodritzki Peter aus Oberfranken und Maier Christoph aus Oberbayern. Herzlich willkommen.

Wir haben zum 01.01.2023 einen Mitgliederstand von 582 Mitgliedern und 863 Zuchten. Dies teilt sich in die 7 Bezirke von Bayern auf. Davon sind 14 Jugendliche mit 16 Zuchten vertreten. Leider ist dies ein Rückgang, was dieser ungewöhnlichen und schwierigen Zeit geschuldet ist.

Für **25 Jahre** Treue und gute Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich bei den Zuchtfreunden: Schönhofer Horst (MF), Lanzinger Johann (NB), Eder Matthias jun.(OB), Herdegen Paul (OB), Faber Jörg (OF), Mischke Klaus (OF), Oßmann Bernd (OF), Eckstein Anton (OP), Ibler Leonhard (OP), Kellner Klaus (OP), Pillhofer Herbert (OP), Plank Egid (OP), Prommersberger Walter (OP), Sauer Mario (OP), Schießl Josef (OP), Burger Manfred (UF), Burger Brunhilde (UF) und Kämmer Thomas (UF).

Die Urkunden und ein kleines Präsent wurden auf der Jahreshauptversammlung in diesem Jahr überreicht. Danke für Ihre Treue.

Das Zuchtbuch ist gerade in dieser besonderen Zeit mit Corona und Vogelgrippe weiterhin sehr wichtig, damit wir auch unsere Rassevielfalt erhalten. Wir dürfen die Erforschung der tatsächlichen Leistung unseres Rassegeflügels nicht außer Acht lassen. Viele Züchter machen für sich selbst schon eine Zuchtbuchführung, nur geben diese Zahlen leider immer noch nicht alle Züchter weiter. Denn ohne Abstammungsinformationen ist eine erfolgreiche Zucht nicht möglich. Deshalb wäre es schön, wenn sich noch weitere Züchter für die Zuchtbuchführung entscheiden, bzw. die sich die Mitglieder auch mit der Einreichung Ihrer Zahlen am Ende des Jahres beteiligen. Es muss nicht immer auf den Formblättern erfolgen, es können auch Handzettel ausgewertet werden. Jeder kann seine individuellen Listen ans Zuchtbuch weiterleiten. Alle Zuchtbuchdaten aus ganz Deutschland werden gesammelt und veröffentlicht. Man beachte, dass wir in Bayern über die Hälfte des Zuchtbuches im BDRG darstellen und somit den größten Anteil an den Zahlen liefern.

Für das Zuchtjahr 2022 wurden 205 Stallplaketten vergeben. Wir danken den Züchtern, die uns Ihre Ergebnisse geschickt haben. Dies ist leider ein Rückgang zum letzten Jahr, was sehr schade ist, aber dies ist auch der kuriosen Zeit geschuldet.

Züchterschulungen

Im letzten Jahr konnten wir endlich wieder unsere Züchterschulungen in 5 Bezirksverbänden durchführen. Wir waren in Unterfranken, in Oberfranken in Schwaben, in der Oberpfalz und in Niederbayern. Die Organisation in allen Bezirken war lobenswert. Besonders das Miteinander stand im Vordergrund. Ein besonderes Dankeschön an alle Bezirks- und Kreiszuchtwarte und Ausrichter dieser Veranstaltungen. Insgesamt haben 450 Teilnehmer die Schulungen besucht.

BDRG Zuchtbuchtagung

Im April fand die jährliche Zuchtbuchtagung des BDRG in Bad Sassendorf im Haus Düsse statt. Es war wieder eine sehr informative Veranstaltung. Da der Bundeszuchtbuchleiter Fritz-Dieter Hawes nicht mehr zur Wahl angetreten war wurde Michaela Huber als neue Bundeszuchtbuchleiterin gewählt. Ich Michaela, bedanke mich für das Vertrauen.

Zuchtstammschau der Leistungsgruppe des BDRG in Hannover

Am 17. und 18. Oktober fand die 42. Stammschau der Zuchtbücher in Hannover statt. Auch hier war unser Bayrisches Zuchtbuch vertreten. Da aber nur noch Tauben ausgestellt werden durften, hatte sich die Anzahl verringert. Vielen Dank an die Aussteller, dies waren:
ZG Michaela und Heike Huber mit Kölner Tümmeler schwarz und Dt. Modeneser dunkelhellschildig gesäumt, Zischler Peter mit Fränkische Feldtauben und Fränkische Herzschecken. Unser Zuchtbuchmitglied aus Bremen, Fiedler Johannes hatte in der Preisrichterstammschau ausgestellt.

Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Züchter.

Ausblick auf das Jahr 2023

Termine Züchterschulungen 2023

Für 2023 sind im Moment die Züchterschulungen wie folgt geplant:

Bezirk Unterfranken	26.03.2023	Großlangheim
Bezirk Oberpfalz	02.04.2023	Waidhaus
Bezirk Oberbayern	30.04.2023	Höhenkirchen
Bezirk Niederbayern	16.07.2023	Simbach
Bezirk Oberfranken	03.09.2023	Neudrossenfeld

Die Jahreshauptversammlung fand am 02.04.2023 im Bezirk Oberpfalz in Waidhaus statt.

Die 74. Zuchtbuchschau findet vom 11.-12.11.2023 in Pfarrkirchen im Bezirksverband Niederbayern statt. Wir sind froh, dass wir so kurzfristig einen Ausrichter für unsere diesjährige Zuchtbuchschau gefunden haben. Leider gibt es in diesem Jahr wieder keine Bayerische Landesschau und somit ist es uns wichtig, dass es eine Bayerische Zuchtbuchschau mit Landesjugendschau gibt. Ausrichter ist der KLZV Pfarrkirchen. Das Einsetzen ist am Freitag, 10.11.2023. Die Meldebögen werden auf der Homepage des LV Bayern veröffentlicht.

Wir freuen uns auf eine gute Beteiligung. und freuen uns schon auf eine ganz spannende Ausstellungssaison. Wie auch immer diese stattfinden dürfen. Blicken wir positiv nach vorne und freuen uns auf den Nachwuchs, die Küken, die Jungtauben die Jungtiere im Allgemeinen und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Wir freuen uns aber auf alles, was überhaupt im Jahr 2023 stattfinden kann und ganz wichtig ist auf alle Fälle ein reger Züchteraustausch untereinander, egal auf welchen Wegen.

Auf die weitere gute Zusammenarbeit mit allen Züchterkollegen in ganz Bayern.

Michaela und Heike Huber ***Zuchtbuchleiter Bayern***

d) 1. Vorsitzender der Preisrichtervereinigung

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Zuchtfreunde,
die letztjährige VBR-Tagung fand Anfang Juni in Nittenau statt und schon eine Woche später waren wir am 17./18.06.2022 zur VDRP-Jahrestagung in Bad Tabarz bei der PV Thüringen. Aus unserer PV waren 5 Preisrichter anwesend. Bei dieser Tagung wurden unsere Schulungsleiter A – D Siegfried Holert zum verdienten Schulungsleiter im VDRP und Johann Froschmeier zum Ehrenmitglied des VDRP ernannt.

Dann kehrten einige Wochen etwas Ruhe bei der PV-Bayern ein, denn auch wir machen mal Urlaub.

Die Preisrichtervereinigung Bayern konnte am 11. September ihre Jahrestagung 2022 im Sportzentrum Nordost in Ingolstadt durchführen. Die Versammlung war gut besucht und die Stimmung unter den Preisrichterkolleginnen und –kollegen war optimistisch. In diesem Rahmen konnten wir auch die neuen Preisrichter/in Ines Schaffer (A) und Daniel Lösch (B, D) freisprechen.

Unter Punkt Wahlen wurden Armin Baumgartner als Schriftführer und Harald Paulus als Kassenprüfer gewählt. Die Tierbesprechungen anlässlich der Schulungstagung waren interessant und lehrreich.

Ebenfalls ist die Arbeit unserer Schulungsleiter für unsere Anwärter- und Ergänzungslehrgänge besonders hervorzuheben. Was hier, gerade auf dem Ausbildungsweg geleistet und auch innerhalb kürzester Zeit umgesetzt wurde, war einfach spitze.

Für dieses Engagement, in diesen außergewöhnlichen Zeiten, gilt mein besonderer Dank unseren Schulungsleitern.

Auf der VDRP-Jahreshauptversammlung gab es unter dem Punkt Verschiedenes eine Diskussion zur Rechtfertigung eines Preisrichters zu seinem Fehlverhalten. Aus diesem Anlass möchte ich nochmal entgegenbringen, dass wir Preisrichter eine Vorbildfunktion erfüllen und eine Verpflichtung gegenüber den Züchtern haben. Unter meiner Person als Vorsitzender der Preisrichtervereinigung wird es für solche Fehltritte keine Absolution geben!

Ich möchte mich bei allen Preisrichterkolleginnen und –kollegen bedanken, die manchmal unter schweren Bedingungen Bewertungsaufträge annehmen. Die Ausstellungsleitungen möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass den verpflichteten Preisrichtern bei Nichtdurchführung einer Schau rechtzeitig abzusagen ist.

Hier kam es in der letzten Saison wieder zu Beschwerden von Preisrichtern, denen erst sehr kurzfristig abgesagt wurde, obwohl für die Ausstellungsleitungen wohl schon länger feststand, dass die Ausstellung nicht durchgeführt werden konnte. Meine Bitte deshalb: In solchen Fällen auch frühzeitig die Preisrichter informieren. Denn meist könnte der Kollege oder die Kollegin einen anderen Bewertungstermin wahrnehmen und somit andere Vereine unterstützen.

Im vergangenen Jahr musste die Preisrichtervereinigung von den PR Kollegen Edgar Avemaria, Georg Aigner, Hermann Neidiger, Anton Herz und Udo Grossek für immer Abschied nehmen, ihnen wurde ehrend gedacht.

Nun zum organisatorischen Teil:

die PV Bayern hat:

135 Mitglieder

5 Ehrenmitglieder in der PV Bayern

4 Ehrenmitglieder im VDRP

3 Anwärter

17 PR-Kollegen bewerten nicht mehr.

Erweiterungsprüfung:

Thomas Betz für die Gruppe D

Als Sonderrichter wurden benannt:

Manuel Frey Enten

Florian Bühler Strasser

Franz Nömmer Malteser

Sebastian Ruppert Dt. Reichshühner und deren Zwerge

Hans Trinkl Augsburg und deren Zwerge, Mechelner und deren Zwerge

Die Kollegen Walter Deinzer, Ernst Fleischmann, Manfred Steube und Roland Vogel haben ihre aktive Preisrichter-Arbeit beendet und bewerten nicht mehr.

Aus der PV-Bayern haben sich die Zuchtfreunde Robert Finkenauer, Elmar Sistermann und Erwin Griechbaum abgemeldet.

Mein Aufruf geht wiederum an die Kreisverbände und Ortsvereine Werbung für die Ausbildung zum Rassegeflügel-Preisrichter zu machen. Qualifizierte Interessenten können sich bis zum 31.12.2023 anmelden!

Die Vermittlungsstelle, unter der Leitung von Peter Falk, konnte auch in der Schausaison 2022/2023 den Ausstellungsleitungen weiterhelfen.

Zum Ende meiner Ausführungen möchte ich wiederum meinen Dank an den gesamten PV-Vorstand für die Unterstützung und die geleistete Arbeit richten, gleichlautend auch der LV-Vorstandschaft für die kollegiale Zusammenarbeit sowie die finanzielle Unterstützung in der PR-Ausbildung.

Als Serviceleistung der PV sind allen Preisrichtern das BDRG Info 2022 und die Ergänzungsblätter für den Satzungsordner zugegangen.

Den Kreisverbänden und Ortsvereinen wünsche ich die nötige Stärke und Ausdauer unser schönes Hobby aufblühen zu lassen.

Für das kommende Jahr möchte ich euch noch mit auf den Weg geben „Selbst aus schlechten Aussichten lassen sich noch gute Einsichten gewinnen!“

Die PV-Bayern wünscht allen ein erfolgreiches Zuchtjahr, bei bleibender Gesundheit für Mensch und Tier.

Harald Hauenstein
1. Vorsitzender PV Bayern.

e) Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Züchterinnen, Züchter, liebe Jugend,
es ist schon einige Zeit her, dass ich den Bereich Öffentlichkeitsarbeit in unserem Landesverband übernommen habe. 2019 hatte ich zu einer Mitgliederbefragung eingeladen. Über die Ergebnisse hatten wir danach auf unserer Homepage informiert. Da die Beteiligung an unserer Mitgliederbefragung sehr gering war, waren die Ergebnisse wenig repräsentativ für die Zukunft unseres Landesverbandes.

Zur Umsetzung der Ergebnisse und Wünsche aus der Mitgliederbefragung wurde ein Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit gegründet. Die Zusammenarbeit in dieser Arbeitsgruppe wurde in Form von Online-Treffen organisiert. Insgesamt haben sich 9 Zuchtfreund:innen für die Unterstützung gemeldet: Paul Bauer, Roswitha Benda, Rebecca Dengler-Christl, Johann Dichtl, Jürgen Rachinger, Ewald Schroft, Marco Süßle, Stefan Winterbauer und Erich Zenger.

In unseren ersten Treffen haben wir eine gemeine Konzeption zu den folgenden Themen erarbeitet:

- 🐦 Wer beteiligt sich und wen können wir mit einbinden?
- 🐦 Was wollen wir erreichen?
- 🐦 Welche einzelnen Maßnahmen sind sinnvoll und auch umsetzbar?
Und auf die folgenden Schwerpunkte / Maßnahmen haben wir uns verständigt:
- 🐦 Einheitlicher Auftritt aller Gremien (Email)
- 🐦 Was müssen wir in der Kommunikation mit unseren Mitgliedern verändern?
- 🐦 Welche politischen Gremien binden wir ein?
- 🐦 Beteiligung an der Landwirtschaftsmesse Augsburg und dem Landwirtschaftsfest München
- 🐦 Kontakte Presse und Fernsehen
- 🐦 Erarbeiten von Publikationen für unsere Züchter und die Öffentlichkeit
- 🐦 Kurse an den Volkshochschulen
- 🐦 Landesverbandsschau
- 🐦 Zusammenarbeit mit Zoos und Tierparks
- 🐦 Vorträge in der Tierparkschule des Hellabrunner Mühlendorf
- 🐦 Präsentationen in den Dehner Gartencenter
- 🐦 Erstellung einer Liste kompetenter Ansprechpartner für Rechtsthemen und tierärztliche Anliegen

🐦 Online Züchterschulungen

Das war die Planung.

Was haben wir bereits umgesetzt?

Am 14. März 2022 habe ich unseren Landesverband bei der Landfrauenvereinigung des Katholischen Frauenbundes mit dem Vortrag „Private Hühnerhaltung – ein neues Hobby in Zeiten von Corona“ vertreten. Ich führe seit 2020 regelmäßig im Frühjahr und Herbst an den Volkshochschulen Kurse zum Thema „Hobbyhühnerhaltung“ durch. Zurzeit bin ich an zwei Volkshochschulen aktiv.

2021 erhielt ich eine Anfrage vom ARD / Bayerisches Fernsehen der Redaktion Tiere und Natur. Über alle uns zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen habe ich aktive Züchter:innen und Hühnerfreunde gesucht. Das Ergebnis konnte an Ostern 2023 in einer 5teiligen Dokumentation im Bayerischen Rundfunk angesehen werden.

Für alle, die es verpasst haben, in der Mediathek steht die Reihe noch zur Verfügung. Über das Ergebnis wird es sicherlich unter den Rassegeflügelzüchtern geteilte Meinungen geben. Aber Huhn ist hip.

<https://www.ardmediathek.de/serie/huhn-ist-hip/staffel-1/Y3JpZDovL2JyLmRIL2h1aG4taXN0LWVhpcA/1>

Mit unserem Landesverband habe ich an dem bundesweiten Forschungsprojekt „Ländliches Ehrenamt auf dem Weg ins digitale Zeitalter“ teilgenommen. Besonders interessant ist bei solchen Projekten, dass vielen Menschen unserer Gesellschaft die organisierte Rassegeflügelzucht völlig unbekannt ist. Über die Inhalte und Ergebnisse des Projektes kann ich auf Grund des Umfanges an dieser Stelle nicht berichten. Ich habe für die Zeitungen der „Münchener Merkur“ und die „Augsburger Allgemeine“ Berichte über unser Hobby erstellt. Mit a.tv, dem Augsburger Regionalsender konnte ich im August 2022 an zwei Sendeterminen dem interessierten Publikum spannendes zur Hühnerhaltung und zur Taubenzucht berichten.

Unsere Kontakte zu den Ministerien haben wir intensiviert. Unter anderem haben alle Bezirks- und Kreisverbände Ende 2022 die überarbeitete Broschüre „Informationen zur Hobby-Hühnerhaltung“ vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit kostenfrei zugestellt bekommen. Einige wesentliche inhaltliche Änderungen konnte ich anstoßen.

Für unsere Internetseite habe ich ein Merkblatt zur Hühnerhaltung erstellt. Und ich könnte die Aufzählung noch weiter fortsetzen. Es sind auch noch viele Themen auf unserer Liste vorhanden. Öffentlichkeitsarbeit ist aber nicht in einem Jahr erledigt. Es ist eine dauerhafte Aufgabe.

Sicherlich fragen sich an dieser Stelle eine Reihe unserer Züchter: Und was ist mit einer Landesschau? Das ist und bleibt auch für die nächsten Jahre unsere größte Baustelle. Seit 2019 war ich persönlich in Gesprächen mit dem LV Württemberg-Hohenzollern wegen einer gemeinsamen Landesschau. Erstmals geplant für 2021. Der Termin wurde wegen der Corona Situation abgesagt.

Di., 3. Aug. 2021, 08:46 ☆ ↩ ⋮

hansjoerg.opala@t-online.de
an schorsch.hermann; mich ▼

Hallo Ute, hallo Schorsch,

am Freitag haben wir von der Messe Ulm die Information erhalten, dass die Hallen, in denen wir normalerweise unsere Landesschau durchführen, bis Ende Dezember durch das Impfzentrum belegt sein werden. Wir müssen also in die vorderen Hallen umziehen. Leider haben wir deshalb nicht genügend Kapazitäten für eine gemeinsame Landesschau mit dem LV Bayern. Es tut mir leid keine bessere Nachrichten zu haben, aber auf Grund der Vorgaben der Messe sind uns leider die Hände gebunden.

Wir würden uns sehr freuen wenn es bei unserer nächsten Landesschau in Ulm, im Jahr 2023, klappt. Hierzu können wir uns gerne in den nächsten Wochen austauschen.

Freundliche Grüße

Hansjörg Opala

Aber für 2023 wieder Erwartungen an eine gemeinsame Landesschau geweckt. Bis heute jetzt gibt es eigentlich keine Absage Seitens des LV Württemberg-Hohenzollern. Auf meine Anfragen habe ich keine Rückmeldung erhalten.

Ob und in welchem Umfang in diesem Jahr unsere Schauen durchgeführt werden können, ist noch sehr unsicher. Lasst uns weiter Freude an unseren Tieren haben, auch wenn die Umstände nicht perfekt sind. Wir haben doch ein schönes Hobby, das schönste Hobby der Welt. Und es nur auf die Ausstellungen zu reduzieren entspricht nicht unserem Grundgedanken, Arterhaltung und Tierschutz.

Öffentlichkeitsarbeit ist keine Sache für einige Tage oder Wochen. Die Präsentation unseres Hobbys an vielen unterschiedlichen Veranstaltungen kann nicht nur unser Landesverband umsetzen. Ich weiß, dass sehr viele Vereine sehr aktiv sind und sich immer wieder in der Öffentlichkeit mit unterschiedlichen Aktionen präsentieren. Das ist Öffentlichkeitsarbeit. Gerne unterstütze ich auch weiterhin alle Verbandsmitglieder bei ihren Fragen und Anliegen zur Präsentation in der Öffentlichkeit.

„**Tue Gutes und sprich darüber**“. So sollten wir es auch in Zukunft halten. Gutes tun viele von uns, aber nur wenige sprechen darüber.

Ich freue mich auch in diesem Jahr auf viele spannende Veranstaltungen, rege Diskussionen und interessante Beiträge. Die ich im nächsten Jahr hier an dieser Stelle stehen können.

Ute Hudler Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit

f) Tierschutzbeauftragter

Entfällt.

g) Jahresbericht der Ringverteilungsstelle des VBR in Oberviechtach für 2022

Zum aktuellen Vergleich Ringverkauf 2022 und 2023 habe ich eine Tabelle erstellt. Diese Zahlen leite ich an Fa. Stengel weiter. Nach diesen Zahlen werden für 2024 die Rohlinge produziert.

Es ist nichts Neues, das im Juli die Hauptbestellung an Bundesringen für 2024 unseres Landesverbandes erfolgt. Ich werde bei der Herstellerfirma um Gesamtlieferung im November bitten. Im Zuchtjahr 23 erhielt ich meine Ringe geteilt in 2 Teillieferungen kurz vor Weihnachten und Mitte Januar. Das mag in anderen Bundesländern funktionieren, für mich als Meistabnehmer in Deutschland ist das nicht akzeptabel. Zumal einige Bundesländer erst ab 7. Januar ihre ersten Ringe verschicken.

Meine Bitte an Georg und Ute, an entsprechender Stelle beim BDRG und Fa. Stengel nachzuhaken wegen der Gesamtlieferung im Dezember.

Im Bayern werden die letzten Bundesringe des Zuchtjahres am 30.9. verschickt. Die Ringverkaufsmenge von Juni bis September ist, wie in allen Monaten, nicht planbar.

Der Einzelringpreis bleibt 2024 bei 0.32 Cent je abgegebenem Bundesring.

Sepa- Lastschriftmandate: Häufigkeit der nicht gedeckten Konten steigt, bis Stand 25.5.23 wurden alle Rechnungen im Nachhinein beglichen.

Barbara Bach

h) Jahresbericht der Versandstelle Schwarzenbruck

Wolfgang Bergs informierte kurz über die im letzten Jahr leider weniger beschäftigte Versandstelle. Corona spiegelt sich hier immer noch wieder.

Leider bestellen auch immer noch einige Vereine über irgendwelche Onlineshops oder beim BDRG. Besser wäre es natürlich direkt beim VBR Fan-Shop. Schließlich kommt der Gewinn der VBR Versandstelle wieder den Züchtern zu Gute und eine Packpauschale sowie extrem hohe Versandgebühren gibt es bei uns auch nicht.

Die Abo's für den Hühner- und Taubenstandard können nach wie vor über die Versandstelle abgeschlossen werden. Die Ergänzungen können aber auch wie gewohnt einfach bestellt werden.

Punkt 5: Aussprache zu den Berichten von TOP 4 a bis TOP 4 h

Aus der Versammlung gibt es keine Nachfragen.

Punkt 6: Kassenbericht

Der kommissarische Kassier Stefan Winterbauer verliest die Kassenbewegungen des Jahres 2022.

Giro Sparkasse DE94 7715 0000 0000 3479 22 am 31.12.2022	71.976,16 €
GG Geldmarktkonto DE71 7715 0000 0000 3479 48 am 31.12.2022	118,92 €
GG Geldmarktkonto DE76 7715 0000 0000 3479 55 am 31.12.2022	10.270,90 €
Zuwachssparen 3170137107 (Stand 31.12.2022)	11.183,95 €
Sparbuch Sparkasse 3170234466 (Stand 31.12.2022)	76.126,34 €
Kassenbestand gesamt	169.676,27 €

Punkt 7: Bericht der Kassenprüfer an die Mitgliederversammlung des VBR am 04.06.2023 in 63860 Rothenbuch (§35 b der Satzung des VBR)

Geprüft wurde das Geschäftsjahr 2022 für folgende Kassen des VBR und seinen Abteilungen:

- Hauptkasse (bis 05.06.2022 geführt von Gustav Bauer, ab 12.06.2022 kommissarisch geführt von Wolfgang Bergs),
- Kasse der Jugendgruppe (geführt vom LV-Jugendgruppenkassier Christine Welnhöfer),
- Kasse der Ringverteilungsstelle (geführt von Ringverteilerin Barbara Bach),
- Kasse der Versandstelle (geführt von Versandstellenleiterin Katharina Bergs),
- Kasse des Zuchtbuchs (geführt von den Zuchtbuchvorsitzenden Michaela und Heike Huber)

Die Prüfung der Hauptkasse fand am 27.05.2023 in Schwarzenbruck bei Zfr. Wolfgang Bergs statt. Anwesend waren die Kassenprüfer Helmut Sachsenhauser und Hans Ederer sowie der 1. Schriftführer des VBR Wolfgang Bergs.

Die Kasse der Jugend und des Zuchtbuchs Bayern prüfte Helmut Sachsenhauser, die Kassen der Ringversandstelle und der Versandstelle Hans Ederer, jeweils bei sich zu Hause. Die Ergebnisse wurden jeweils ausgetauscht und gemeinsam besprochen.

Die Prüfung der Kassen erfolgte jeweils stichprobenartig. Der Prüfung lagen die Übersichten über die Einnahmen und Ausgaben, Kontoauszüge und Rechnungen des Geschäftsjahres zu Grunde.

Die Ergebnisse aller Kassenbücher zum 31.12.2022 stimmen mit den Kontoständen der einzelnen Giro- und Kapitalmarktkonten zu diesen Zeitpunkten überein.

Feststellungen und Anmerkungen der Kassenprüfer von nicht-wesentlicher Art wurden in der Sitzung der Gesamtvorstandschafft des VBR am 03.06.2023 vorgebracht und besprochen und werden im dortigen Protokoll niedergeschrieben.

Die Kassenprüfer bestätigen mit Ausnahme von Gustav Bauer allen o.g. kassenführenden Personen jeweils eine einwandfreie Führung ihrer Kassen sowie einen verantwortungsvollen Umgang bei der Verwaltung und der Verwendung des Vermögens des VBR.

Abschließend empfehlen die Kassenprüfer der Jahreshauptversammlung die uneingeschränkte Entlastung aller kassenführenden Personen, des Vorstandes (§19 der Satzung) und des Gesamtvorstandes (§23 der Satzung) des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. für das Geschäftsjahr (Kalenderjahr) 2022, ausgenommen Gustav Bauer.

Abstimmung**Teil 1**

Die Kassenprüfer stellen hiermit gemäß § 35 Buchst. c) der Satzung des VBR den Antrag auf die uneingeschränkte Entlastung aller kassenführenden Personen, des Vorstandes (§ 19 der Satzung) und des Gesamtvorstandes (§ 23 der Satzung) des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. für das Geschäftsjahr (Kalenderjahr) 2022, ausgenommen Gustav Bauer.

Abstimmungsergebnis:

dafür (Ja-Stimmen): 211

dagegen (Nein-Stimmen): 3

Teil 2

Die Kassenprüfer stellen hiermit gemäß § 35 Buchst. c) der Satzung des VBR den Antrag, dass Gustav Bauer für das Geschäftsjahr (Kalenderjahr) 2022 nicht entlastet wird.

Abstimmungsergebnis:

dafür (Ja-Stimmen): 214

dagegen (Nein-Stimmen): 0

Ergebnis

Teil 1

Die Kassenprüfer stellen fest, dass mit der Abstimmung alle kassenführenden Personen, der Vorstand (§ 19 der Satzung) und der Gesamtvorstand (§23 der Satzung) des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V., ausgenommen Gustav Bauer, für das Geschäftsjahr (Kalenderjahr) 2022

uneingeschränkt

entlastet worden sind.

Teil 2

Die Kassenprüfer stellen fest, dass Gustav Bauer für das Geschäftsjahr (Kalenderjahr) 2022

nicht

entlastet worden ist.

Abschließend herzlichen Dank an alle kassenführenden Personen (mit Ausnahme von Gustav Bauer) für Ihre einwandfreien Kassenführungen und Euch vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Rothenbuch, 04. Juni 2023

Die Kassenprüfer des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.:

Helmut Sachsenhauser

Hans Ederer

Punkt 8: Festsetzung Jahresbeitrages für 2024 gem. §§ 14 und 35 i der Satzung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2024

Stefan Winterbauer verliest den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2024.

§14 der Satzung:

Der Landesverbandsbeitrag für 2024 wird einstimmig auf 0,85 € je Mitglied festgesetzt. Der Mindestbeitrag pro Verein wird auf 8,50 € festgesetzt zuzüglich des vom BDRG beschlossenen Beitrages von 1,00 € pro Mitglied.

§ 35 der Satzung:

Der Haushalt des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. für das Kalenderjahr 2024 wird für die Kassenstelle Weisendorf und die Versandstelle Schwarzenbruck festgesetzt auf: 100.250,00 € in Einnahmen und 138.720,00 € Ausgaben.

Die einzelnen Posten des Haushaltes sind gegenseitig nicht deckungsfähig. Die letzte Erhöhung fand noch zu Zeiten von Karl-Heinz Sollfrank statt und unter Manfred Kull wurde lediglich eine

Anpassung bei der Umwandlung von DM in Euro vorgenommen. Für 2025 ist eine notwendige Erhöhung des Beitrages avisiert.

Der Haushalt der Ringversandstelle Oberviechtach für das Kalenderjahr 2024 wird festgesetzt auf: 125.800,00 € in Einnahmen und Ausgaben.

Die einzelnen Posten des Haushaltes sind gegenseitig deckungsfähig.

Vorstehendes wurde in der Mitgliederversammlung in Rothenbuch am 04. Juni 2023 einstimmig beschlossen.

Punkt 9: Vergabe der 141. Landesverbandstagung am 01. und 02. Juni 2024 im BV Mittelfranken

BV Vorsitzender Constantin Günther erklärt kurz den Sachverhalt (Tausch der Termine 2024 und 2026) und lädt zur nächsten Landesverbandstagung 2024 nach Schwabach in Mittelfranken ein. Mit Unterstützung einzelner Vereine wird man im nächsten Jahr sowohl das Geflügelforum als auch die Landesverbandstagung ausrichten.

Punkt 10: Berufung eines Wahlleiters und von zwei Beisitzern

Andreas Vogel wird von der Gesamtvorstandschaft zum Wahlleiter vorgeschlagen.

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge und Andreas Vogel wird von der Versammlung einstimmig gewählt und nimmt das Amt an.

Er schlägt die BDRG Schatzmeisterin und Ehrenmitglied des VBR Hannelore Hellenthal und den Bundesehrenmeister Josef Hanauer als Beisitzer vor. Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge und beide werden von der Versammlung einstimmig gewählt. Beide nehmen das Amt an.

Der Wahlleiter teilt mit, dass laut Liste 121 Delegierte mit 214 Stimmen anwesend sind.

Punkt 11: Ersatzwahl 1. Kassier lt. § 26 der Satzung

Da keine Vorschläge aus der Versammlung eingehen, wird per Akklamation gewählt.

Titel	Bisher	Vorschläge	Gewählt
1. Kassier		Stefan Winterbauer	einstimmig

Stefan Winterbauer wird nach der Wahl gefragt, ob er das Amt annimmt. Er gibt seine Zusage und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Wahlleiter Andreas Vogel wünscht dem neu gewählten 1. Kassier viel Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Punkt 12: Abstimmung über Verhandlungsfreiheit für das VBR-eigene Grundstück Conradtystr. in Nürnberg-Gibitzenhof

Georg J. Hermann erläutert die Situation rund um das VBR-eigene Grundstück Conradtystr. in Nürnberg-Gibitzenhof.

Diverse Fragen aus der Versammlung werden dazu beantwortet.

Abschließend bittet er um Erteilung der Verhandlungsfreiheit für die eine 2/3 Mehrheit der Delegierten benötigt wird. (ausgegebene Stimmen 214).

Titel	Bedingungen	Zustimmungen	Gegenstimmen
Verhandlungsfreiheit	2/3 Mehrheit notwendig	211	3

Georg J. Hermann bedankt sich für das große, in die Vorstandschaft, gesetzte Vertrauen. Herzlichen Dank.

Punkt 13: Landesschau in Straßkirchen Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Hermann, lieber Schorsch, liebe Vorstandsmitglieder des VBR, werte Delegierte,

unser junger Kassier Johannes Sagstetter, dem es heute leider aus terminlichen Gründen nicht möglich ist, hier zu sein, hatte im Frühjahr bei der Geburtstagsfeier seines Vaters die Idee, in unserer Gäubodenhalle eine Landesschau zu machen. Nicht nur ich, sondern die gesamte Vorstandschaft und auch die Jahreshauptversammlung fanden diese Idee gut, nachdem doch schon 5 Jahre keine Landesschau mehr stattgefunden hat.

Uns ist klar, dass dies sehr kurzfristig ist, in Anbetracht der derzeit mehr als unsicheren Lage

- wollen wir 1. keine Sonderschauen annehmen
- sollen 2. die Zuchtbuch- und Landesjugendschau weiterhin als eigenständige Schauen, wie aktuell geplant, durchgeführt werden
- gehen wir 3. (leider) davon aus, dass die Aussteller-/Tierzahl fünf Jahre nach der letzten Landesschau weiter rückläufig sein wird.

Somit sollte die zur Verfügung stehende Hallenkapazität von rd. 3000 Tieren ausreichend sein.

Nach 7 von uns bereits durchgeführten Landesschauen mit jeweils über 10.000 Tieren denken wir

„lieber eine kleine Landesschau als gar keine Landesschau“!

Wegen der Kurzfristigkeit planen wir am Donnerstag zu bewerten, damit wir entsprechend Preisrichter bekommen, am freitagmorgens früh zu öffnen und am Samstagnachmittag die Tiere auszugeben.

Am termingeschützten Wochenende im Oktober kann die Schau nicht terminiert werden, da wir eine Woche später unsere Lokalschau mit vier Sonderschauen haben und dies somit aufbautechnisch nicht zu machen ist. Nachdem der BDRG auf den satzungsgemäßen Termenschutz der Nationalen Bundessiegerschau besteht, müssen wir uns im Verein noch auf einen passenden Termin abstimmen. Das Ergebnis wird zeitnah auf der VBR-Homepage und auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Die Schau würde je nach Seuchenlage und –auflagen in jedem Falle stattfinden, bei vollständiger Schausperre würden keine Hallenkosten anfallen.

Titel	Zustimmungen	Gegenstimmen
Landesgeflügelschau Straßkirchen Dezember 2024	191	23

Somit wird die Landesgeflügelschau 2023 vom RGZEV Gäuboden u.U. e.V. Sitz Straßkirchen ausgerichtet. Vielen Dank für die Übernahme.

Durch den Termenschutz der 105. Nationalen Bundessiegerschau und 60. Bundes-Jugendschau am 15-17. Dezember 2023 wird der genaue Termin sobald wie möglich im Internet bekanntgegeben.

Punkt 14: Landesschau in Straubing 2024 und weitere

Ausstellungsleiter Herbert Saliter trägt den Antrag zur Ausrichtung der Landesgeflügelschau 2024 in Straubing vor.

Sehr geehrte Vorstandschaft des VBR, sehr geehrte Anwesende,

Der Bezirksverband Niederbayern Rassegeflügelzüchter e.V. bewirbt sich um die Ausrichtung bzw. Durchführung der Bayerischen Landesrassegeflügelschau mit angeschlossener Zuchtbuchschau und Landesjugendschau im Jahr 2024.

Die Ausstellung würde in den Messehallen "Am Hagen" in Straubing vom 19.10.- 20.10.2024 durchgeführt werden.

Tiereinlieferung wäre am Donnerstag, 17.10.2024

Bewertung am Freitag, 18.10.2024

Das Standgeld beträgt 12.50 Euro pro Tier. Bei Erreichen einer Meldezahl von ca. 8000 Tieren werden keine weiteren Tiere angenommen. Der Aufbau ist einreihig.

Die Messehallen in Straubing bieten sehr gute Voraussetzungen um eine solche Veranstaltung durchzuführen. Der Bezirksverband Niederbayern hat schon im Jahr 2017 die Bayerische Landesschau, wir hoffen auch zur Zufriedenheit aller Beteiligten, durchgeführt. Über eine positive Beschlussfassung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Züchtergruß

Herbert Saliter, Ausstellungsleiter
Paul Bauer, Bezirksvorsitzender BV Niederbayern

Dem Antrag wird aus der Versammlung einstimmig zugestimmt. Auf Anfrage zum Termin und einem eventuellen doch sehr kurzfristigen Termenschutz wird mitgeteilt, dass es am 19.10 - 20.10.2024 in diesem Fall keinen Termenschutz gibt.

Punkt 15: Anträge zur Tagesordnung

(müssen lt. § 30 der Satzung mindestens drei Wochen vorher beim 1. Vorsitzenden schriftlich auf dem üblichen Weg eingereicht werden)

Anträge sind in diesem Jahr keine eingegangen.

Seitens der Gesamtvorstandschafft wird ein Dringlichkeitsantrag bezüglich „Pauschale Zuschüsse für besondere Auslagen“ gestellt.

Bisher wurde die Bayerische Landesgeflügelschau mit einem Zuschuss von 500,-- € unterstützt. Der angedachte (im Jahr 2023 gültige) pauschale Zuschuss von 4000,-- € soll wie folgt geändert werden.

Die Unterstützung der Bayerischen Landesgeflügelverbandsschau durch den Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. wird ab der Ausstellungssaison 2024/2025 wie folgt geregelt.

Pro gemeldeter Nummer unterstützt der VBR die Landesverbandsschau mit einem Betrag von 1,00 €/ gemeldeter Nummer bis zu einem Höchstbetrag von 4000,00 €.

Für die Bewerbung zu einer Landesgeflügelschau gibt es ab der Schausaison 2024/2025 keine Anforderung an eine Mindesthallenkapazität.

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Punkt 16: Verschiedenes

Die Bundesschatzmeisterin des BDRG, Hannelore Hellenthal, ruft alle nochmals zur Teilnahme an der Petition des BDRG „Impfen statt keulen“ auf. Sie bittet eindringlich um aktive Unterstützung in den Vereinen, Familien und bei Bekannten.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der 1. Landesverbandsvorsitzende Georg J. Hermann bedankt sich bei allen Anwesenden für das in die Vorstandschafft des VBR gesetzte Vertrauen, für den harmonischen Verlauf der Versammlung sowie bei Michaela und Heike Huber für die Ausrichtung der 140. Landesverbandstagung des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. und schließt die Tagung 2023 in Rothenbuch um 12:34 Uhr.

gez. Wolfgang Bergs

gez. Georg J. Hermann

1. Schriftführer

1. Vorsitzender

Wolfgang Bergs

Georg J. Hermann